Den Bodenkontakt verloren: Auch wenn diese Aktion von Oberaulas Alexander Schmalzel (in Rot) etwas unglücklich aussieht – die TSG setzte sich durch einen Treffer von Daniel Weber mit 1:0 gegen Hohenroda und Fabian Strinisko (links) durch.

Foto: Eyert

Hohenroda muss absteigen

Fußball/Gruppenliga: TSG Oberaula zittert sich zum 1:0-Erfolg – Weber trifft

Von Michael W. Rimkus

OBERAULA. Während für die gastgebende TSG Oberaula durch den knappen 1:0 (1:0)-Erfolg über die FSG Hohenroda der Verbleib in der Fußball-Gruppenliga endlich gesichert sein sollte, muss sich die FSG nach nur einem Jahr wieder aus der Spielklasse verabschieden.

Auch nach dieser insgesamt enttäuschenden Partie stellt sich die ewig junge Frage: Was wäre gewesen, wenn? Wenn, ja wenn Hohenrodas Kapitän Marcel Lepke die frühe Chance des Elfmeters genutzt hätte und nicht an Oberaulas bestem Akteur, Torhüter Gunnar Sauerbrei gescheitert wäre (4.)? Zuvor hatte der Unparteiische nach Tackling von Alexander Schmalzel an Tim Fischer zum Erstaunen aller auf den Punkt gezeigt. Doch so bleibt nur Raum zur Spekulation. Die FSG begann forsch und schien ihre letzte Chance beim Schopfe zu packen. Es wurde ihr aber von der TSG, die merkwürdig verkrampft und ohne erkennbares System agierte, leicht gemacht.

Zu weit stand die Truppe von Trainer Uwe Teichmann in der Anfangsphase vom Gegner weg, zu wenig zielstrebig wurde nach vorn gepielt. „Man merkte, dass wir im Kopf nicht frei waren. Wir haben nichts von dem umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten“, attestierte der scheidende Coach dem Gegner einen glücklichen Erfolg seiner Truppe. Aber die FSG muss sich den Vorwurf gefallen lassen, in der ersten Hälfte nicht genug aus ihren Chancen gemacht zu haben. So scheiterten Strinisko (19.) und Powalla (22.) aussichtsreich an Keeper Sauerbrei. Es dauerte eine halbe Stunde, ehe sich die TSG erstmals gefährlich im Gästestrafraum zeigte. Johannes Münkel hatte vertändelt,

Gruppenliga im Blickpunkt

doch Viktor Kibenko konnte mit der Vorgabe nichts anfangen. Danach verflachte die ohnehin schwache Partie noch mehr. Dann hatte Martin Erbe nach Vorarbeit von Sascha Schleinig seine Chance, doch wieder gab Torwart Sauerbrei den Spielverderber.

Im Gegenzug fiel dann das Tor des Tages. Kibenkos Vorarbeit nutzte Daniel Weber mit einem Schuss aus 18 Metern ins lange Eck (42.). Nach dem Wechsel hatte Steffen Fink für die TSG die Chance zu erhöhen, doch er scheiterte an Lechtenböhmer (50.). Danach hatten beide Strafräume lange den Charme einer verkehrsberuhigten Zone, ehe es nochmals Chancen gab. Aber weder M.Lepke (62. und 70.) für die FSG war erfolgreich noch Weber (83.) und Roth per Lattentreffer für die TSG (86.). Schleinig und Strinisko verpassten in der Schlussminute den Ausgleich.

Oberaula: *Sauerbrei - Schmalzel, Schreiber, Philipps (65. Cojocaru), Lange, Kibenko (88. Kozik), Eckhardt, Roth, Fink, Petersohn (71. Ickler), Weber*

FSG Hohenroda: *Lechtenböhmer - A.Lepke (46. Heinemann), M. Lepke, Burghardt, Fischer (22.Peter), Powalle, Nalepa, Strinisko, Erbe, Münkel, Schleinig*

SR: *Muschik (Hünfeld)* - **Z.:** *100*

Tor: *1:0 Weber (42.)*

Bes. Vork.: *M.Lepke (FSG) verschießt Foulelfmeter (4.)*